



Bericht des Vorstandes über Aktivitäten im Zeitraum 11.3.2016 bis 2.2.2017

Beim ersten Treffen im neuen Vereinsjahr konnten wir direkt eine Vereinsaufgabe angehen, die uns schon lange nicht mehr gestellt war: Die Beratung eines Bauwilligen. Ausgiebig wurde über die verschiedenen Haustypen, wie Passiv-, Sonnen-, Niedrigstenergie- und Plusenergiehaus sowie die unterschiedlichsten Heizungssysteme gesprochen. Übereinstimmung unter den Mitgliedern war: DAS beste Heizsystem gibt es nicht, UND gleich welcher Haustyp in Frage kommt, das Haus muss rundum sehr gut gedämmt sein.

Einen großen Teil der Zeit der Aktiven nahm und nimmt unser energetischer Benchmark der „Drei gewinnt“ Städte Rüsselsheim, Raunheim und Kelsterbach ein. Die Idee stammt aus dem Jahr 2015 und hat als Ziel Vergleiche von energetisch relevanten Objekten, Projekten und Maßnahmen der drei Städte und die Veröffentlichung der Ergebnisse.

- Teil 1. Vergleich Energieausweise der Rathäuser, ist abgeschlossen und in unserem Blog veröffentlicht
- Teil 2, Gegenüberstellung der sogenannten Lichtpunkte, also Beleuchtung von Straßen, Fuß- und Radwegen, Objekten, Parkanlagen, etc. mit Betrachtung der Leuchttypen und Anzahl und natürlich des Energieverbrauchs. Der Teil zieht sich für Rüsselsheim noch etwas. Wir werden diese ersten beiden Benchmarks demnächst der Presse vorstellen.
- Teil 3, bietet den Städten die Möglichkeit, die aus ihrer Sicht energetisch beste KiTa darzustellen. Die Anfragen dazu laufen.

Besonders aktiven Mitgliedern, Luisa Scheerer, Jürgen Eick und Anton Jaschek möchte ich bereits an dieser Stelle ausdrücklich danken. Für ihren Einsatz die Stadt Rüsselsheim für einen klimaneutralen Hessentag zu motivieren. Bereits während der Beteiligung am Multiplikatoren Workshop zum Klimaschutzkonzept Anfang 2015, machten Sie auf die Bedeutung des Themas aufmerksam. In ausführlichen Gesprächen mit den zuständigen Personen der Stadtverwaltung konnten Sie die Positionen von ENERGIEWENDE darstellen und so wichtige Impulse dafür setzen. Diese wurden in einer Pressemitteilung im Mai veröffentlicht. Im Juni stellten wir unsere Standpunkte noch detaillierter der Presse vor.

Die Beauftragung eines Bachelor Studenten durch die Stadt könnte auch durch unseren Beitrag befördert worden sein. Die Ergebnisse seiner CO₂-Bilanz zum Hessentag wurden uns im November präsentiert und mit ihm sowie dem Leiter des Fachbereichs Umwelt und Planung diskutiert.

Das eben erwähnte interkommunale Klimaschutzkonzept liegt nach einiger Verzögerung nun dem Bau- und Umweltausschuss zur Beratung vor. Es soll nach dem Willen des Magistrats von den Stadtverordneten jedoch nur zur Kenntnis genommen werden. Auch bei den Beratungen ist ENERGIEWENDE im Ausschuss beteiligt. Einer unserer wesentlichen Kernpunkte hierbei ist die Einsetzung eines Klimaschutzmanagers mit entsprechenden Handlungskompetenzen. Die Kosten könnten bis zu 90 % vom Bund gefördert werden.

Bereits im April des letzten Jahres wurde von Jürgen Eick und Anton Jaschek die Instandsetzung der Sonnenuhr am Horlachgraben initiiert. Nach deren Realisierung zeigte sich leider nach wenigen Monaten, dass die Farbauslegung von Beschriftung und Symbolen nicht dauerhaft war. Zudem war inzwischen leichter Vandalismus zu verzeichnen. In Absprache mit der Regionalpark RheinMain GmbH wurde durch diese eine stabilere Ausführung sowie Lasergravur beauftragt. Witterungsbedingt stehen die Arbeiten noch aus.

Auf Initiative von Jürgen Gelis wurde der Leitung der Albrecht-Dürer-Schule eine quasi Patenschaft angeboten. Die Jahrgangsstufe, die sich laut Unterrichtsplan mit dem Thema Zeit und Uhr beschäftigt, könnte der Sonnenuhr einen Besuch abstatten und dem Verein melden, falls Reinigungs- oder Reparaturbedarf besteht. Eine Antwort steht noch aus.

Ebenso im April 2016 nahm Jürgen Eick an einer Besichtigung der „Power to Gas“ Anlage im Energiepark Mainz teil. Um Zwangsabschaltungen von Wind- und Solarkraftwerken wegen zu geringen Netzkapazitäten zu vermeiden, wird die überschüssige – jedoch keineswegs überflüssige – erneuerbare Energie per Elektrolyse in Wasserstoff umgewandelt. Als wichtiger Baustein der Energiewende kann der gespeicherte Wasserstoff zum Teil in das Gasnetz geleitet oder wieder zur Stromerzeugung verwendet werden. Der Einführungsvortrag eines Doktoranden der Hochschule Rhein-Main wurde den Teilnehmern zur Verfügung und weitere Besichtigungen wurden in Aussicht gestellt.

Die Bebauungspläne für die Gebiete Eselswiese in Bauschheim und des ehemaligen SC Opel Geländes standen auch auf unserem Plan. Laut Oberbürgermeister Patrick Burghardt werden diese in diesem Jahr konkretisiert. Diese werden wir, wie frühere auch schon, kritisch konstruktiv begleiten.

Bereits zu Beginn des vergangenen Vereinsjahres wurden unsere Flyer von Luisa Scheerer gestalterisch ansprechend überarbeitet. Die Flyer informieren über unsere Ziele sowie Angebote und enthalten gleichfalls einen Aufnahmeantrag.

Im ENERGIEWENDE – Blog veröffentlichen wir aktuelle Themen, Veranstaltungshinweise wie auch die Jahresberichte. Der Blog umfasst jetzt 271 Beiträge und 156 Kommentare dazu. Auf Wunsch erhält jedes Mitglied Autorenrechte, um selbst Beiträge zu veröffentlichen. Als Leser kann man auch Beiträge abonnieren.

Die Zeitschrift ENERGIEDEPESCHE, des Bundes der Energieverbraucher, geht allen Mitgliedern mit einem Anschreiben von ENERGIEWENDE zu. Darin informieren wir zu den aktuellen Aktivitäten des Vereins.

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat, mit Ausnahme von heute und an Feiertagen, trifft sich um 20 Uhr der offene Arbeitskreis des Vereins im Bootshaus Rüsselsheim. Jede/r die/der die ENERGIEWENDE voranbringen will, ist herzlich eingeladen.

Bevor ich nun Eure Aufmerksamkeit – für die ich Euch danke – erschöpfe, sage ich vielen herzlichen Dank an alle Aktiven im Verein für eure tollen Ideen und euer unerschöpfliches und somit ständig erneuerbares Engagement.

Für den Vorstand



1. Vorsitzender